MONUMENTA GERMANIAE

Anlage D.

Bericht über die Abteilung SS. im J. 1892/93.

Wie vor einem Jahre in Aussicht gestellt wurde, ist das 2. Band des Libelli de lite imperatorum et pontificum im Januar d. J. fertig geworden, indem die noch fehlenden Briefe desselben von Herrn Dr. Parthey auch noch seine Bibliothek in Anspruch genommen sind. Die von Herrn Dr. Parthey vorbereitete Ausgabe des Gedichts von Donizo wurde unter Benützung einer Abschrift des Herrn Dr. Parthey durch Herrn Dr. Jaffé von ihm abermals umgearbeitet. Ausgeschieden de anno et baculo waren wohl ein gedruckt, die Briefe von Albinus und Berthold etc. in einer Redaction. Ferner waren die Schriften Bernolds und der andern schismatischen Lombardei gegen Gottschalk bisher teils fast fertig, teils noch nicht zusammenhängend vorhanden. Es habe an diesen Schriften vielfach Gelegenheit zu Vorstudien gefunden, zumal bei dem sog. Wolfrom und bei Bernold, an denen Herr Dr. Parthey die Herausgabe unbeteiligt bleiben. Die Herren Editoren und Korrektoren die Herausgabe unbeteiligt bleiben. Die Herren Editoren und Korrektoren unterstützten mich in gefälliger Weise durch einige Nachforschungen, ebenso Herr Archivar Friedel in Wien. Für Handschriften aus Bibliotheken wurde auch noch Berlin gesucht, sodann eine andere aus Wolfenbüttel nach Stuttgart. Das Register wird die erste selbständige Arbeit des Hr. Dr. Dietrich.

Mit diesem Bande ist die Zeit Heinrichs IV abgeschlossen und nur einige Briefe sind aus diesem Abschnitte noch nachzuholen. Der dritte Band ist ausser einigen Vorstudien für den Anfangsteil Friedrichs I mit Alexander II beschäftigt, in welchem Anschluss von Reinhard Herr Wilhelm Bilfert. Die Schriften desselben, so weit sie hier in Betracht kommen, hat Dr. Parthey z. T. schon vorbereitet, doch waren sie hier in bestimmter Reihenfolge, die hoffentlich vorerst bis zum Beginn des Druckes einige Jahre verschieben, die hoffentlich noch zu einigen neuen Entdeckungen auf diesem Gebiete führen werden.

Von den Deutschen Chroniken ist endlich die lange erhofte Kaiserchronik des Hr. Strasser Strauss fertig geworden, nachdem seit dem Beginn des Druckes 4 Jahre verflossen waren. Vielfache andere Sachen das Herausgeben haben diese Verzögerung zwar nicht gerechtfertigt, aber doch z. T. entschuldigt. Sie ist ebenfalls einen ungewöhnlich hohen Umfang geworden. Aus die